

Coleopterologische Notizen.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

LVIII.*)

471. *Barypithes Antoni* Reitt. Wien. Entom. Ztg. 1895, pag. 204 gehört zu dem naheverwandten Genus *Brachysomus*. Hier ist er zunächst verwandt mit *hispidus* Redt., der Thorax ist aber eben, ohne Eindrücke und die Zwischenräume der Punktstreifen sind nicht hell einreihig, sondern dunkel dicht (fast mehrreihig) behaart.

472. F a u v e l schreibt in den Hor. Soc. Ent. Ross. 1895, pag. 104 laconisch: *Choleva lucidicollis* Reitt. = *elongata* Payk., ohne im Geringsten einen Grund für diese ganz unhaltbare Synonymie in's Feld zu führen. Dadurch wird die bereits durch Seidlitz angerichtete Confusion noch grösser. Warum lässt man nicht eine undeutbare Art, wie es die *Choleva elongata* Payk. ist, einfach ruhen, statt, wie es hier geschehen, unnöthig an's Tageslicht zu schaffen, um sie nachträglich doch wieder in die alte Vergessenheit zu versenken.

Wie man aus der Beschreibung der *Ch. elongata* Payk. entnehmen kann, so hat diese Art Fühler von der Länge des Körpers, (was auf keine bekannte Art passt), dann eine Punktirung des Kopfes und Halsschildes, wie bei allen Arten — mit Ausnahme eben der *lucidicollis* — einen Thorax der so lang als breit, was ebenfalls auf keine Art gut zutrifft. Alle anderen Angaben passen auf alle grösseren deutschen Arten. Warum also F a u v e l gerade die *elongata* auf *lucidicollis* zu deuten geneigt ist, auf welche die Beschreibung am wenigsten passt, möchte ich gerne erfahren. Herr Dr. L. v. Heyden schreibt mir ohne Aufforderung darüber: „Aus der Beschreibung der *Choleva elongata* Payk. ist nicht zu ersehen, welche der heutigen Choleven er vor sich hatte.“

473. *Aphodius tunicatus* Reitt. Entom. Nachr. 1894, pag. 188 aus Jaroslaw, den ich zu *Bivalus* gestellt habe, steht wegen des dicht punktirt und an der Basis gerandeten Thorax richtiger bei *Anidorus* Muls.

474. *Stenelmis puberulus* Reitt., aus dem Kaukasus, erhielt ich von Dr. Hauser in Anzahl von Naryn-Kol im Thian-Schan.

*) LVII.: Siehe Wien. Ent. Ztg. 1896, pag. 77.

475. *Ctenopus Oxyanus* Sem. (1894) = *Hauseri* Reitt. D. 1894, pag. 50 = *Ct. (Zonitis) sinuatipennis* Fairm. Ann. Fr. 1892, CLIV.

476. *Tachys cardioderus* Chd. (*Simonis* Reitt.), aus Syrien und dem Kaukasus bekannt, erhielt ich in Anzahl auch aus Attica.

477. *Aristus punctatissimus* Baudi, Bull. Mus. Zool. Anat. comp. Univers. Torino IX, Nr. 173. 1894, pag. 2 (Separ.) = *Ditomus modestus* Schaum.

478. *Lepyryus rugicollis* Desbr. Frel. 1896, pag. 37 aus Ungarn, Rumänien, etc. = *asperatus* Schauf. = *Herbichi* Zawadski.

479. *Potosia amethystina* Benderitter Miscell. Ent. 1896, pag. 40, aus Syrien = *P. Königi* Reitt. Wien. Entom. Ztg. 1894, pag. 127.

480. Gen. *Emmepus* Motsch. (1845) = Gen. *Hydnocera* Newm. (1838), das zahlreiche Arten in Amerika besitzt.

LITERATUR.

Allgemeines.

von **Schlechtendal D.** Die Gallbildungen (Zoocecidien) der deutschen Gefässpflanzen. (Zweiter Nachtrag, Zwickau 1896. 8°. 64 Seiten. Separ. aus dem Jahresber. „Ver. für Naturkunde zu Zwickau 1895“.)

Obwohl der Verf. beabsichtigt, eine erweiterte Neuauflage seiner für das Studium der Zoocecidien wichtigen Arbeit anzufertigen, fand er es für notwendig (und wir sind ihm darum zum Danke verpflichtet) vorderhand die seit dem ersten Nachtrage erschienenen zahlreichen Publicationen über Zoocecidien in einem neuen Nachtrage zusammenzustellen. Bis auf einige Versehen in Bezug auf die Citate von Autoren bei Cecidomyiden bewährt sich der 2. Nachtrag wie das Hauptwerk und wie der erste Nachtrag. Ob der Verfasser (nach dem Beispiele neuerer Cecidologen) die alte Gattung *Cecidomyia* (sensu Lw., Winn., Schin. etc.) gänzlich aufzugeben recht hat, lassen wir dahingestellt sein.

von **Van der Wulp F. M.** De Nederland'sche Entomologische Vereeniging. Geschiedkundig Overzicht 1845—1895. (S Gravenhage 1895. 8°. 99 pag., mit einem Porträt.)

Eine meisterhaft geschriebene Gedenkschrift über den 50-jährigen Bestand des Entomologischen Vereines der Niederlande. Sie entrollt uns ein getreues und nunstündliches Bild des Entstehens und Wachsens, sowie der vielseitigen Thätigkeit dieses verdienstvollen Vereines; zugleich gibt sie aber auch ein beredtes Zeugniß der Entomologischen Forschung in den Niederlanden. Der Verfasser, eines der ältesten Mitglieder des Vereines, war langjähriger Secretär desselben und hat sich durch seine Thätigkeit nicht minder, wie durch diese Festschrift ein bleibendes Verdienst um den Verein erworben. Sein wohlgetroffenes Porträt zielt die Festschrift.